

ÖFFENTLICHES PFLICHTANGEBOT

der

ATB Beteiligungs GmbH

an die Aktionäre der

ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft

gemäß §§ 22ff Übernahmegesetz 1998 ("ÜbG")

Wien, im Februar 2002

Angebot: Kauf von sämtlichen an der Wiener Börse zum amtlichen Handel zugelassenen, auf Inhaber lautenden Stückaktien der ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft.

Angebotspreis: EUR 5,53 pro Stückaktie (WKN 061780).

Bedingungen, Rücktrittsvorbehalte: Keine.

Angebotsfrist: 20.2.2002 bis 26.3.2002, d.s. 25 Börsentage.

Annahme- u. Zahlstelle: Capital Bank – Grawe Gruppe AG, Burgring 16, 8010 Graz.

Definitionen

Bieterin: Bieterin ist die **ATB Beteiligungs GmbH** mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift A-1010 Wien, Walfischgasse 11, eingetragen zu FN 216262h im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien (im folgenden kurz "die Bieterin"). Mittelbarer wirtschaftlicher Mehrheitseigentümer und Geschäftsführer der Bieterin ist Dkfm. Dr. Mirko Kovats. Dkfm. Dr. Mirko Kovats ist unter anderem auch an der EMCO Maier GmbH mit dem Sitz in Hallein/Salzburg als wesentlicher Gesellschafter mittelbar beteiligt (diese und verbundene Unternehmen werden im folgenden kurz als "EMCO-Gruppe" bezeichnet). Als mittelbarer Gesellschafter und Aufsichtsratsmitglied hat Dkfm. Dr. Mirko Kovats in den vergangenen Jahren die Restrukturierung der EMCO-Gruppe auf ihrem Weg zu einem bedeutenden österreichischen und weltweit tätigen Werkzeughersteller maßgeblich beeinflusst.

Zielgesellschaft: Zielgesellschaft ist die **ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft** mit dem Sitz in Spielberg bei Knittelfeld

und der Geschäftsanschrift A-8724 Spielberg, G. Bauknechtstraße 1, eingetragen zu FN 80022f im Firmenbuch des Landesgerichts Leoben (im folgenden kurz "die Zielgesellschaft"). Das Grundkapital der Zielgesellschaft beträgt EUR 21,810.000,- und ist in 3,000.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

ATB Deutschland: Unmittelbare Konzernobergesellschaft der Zielgesellschaft ist derzeit die **ATB Antriebstechnik Aktiengesellschaft** (HRB 831 des Amtsgerichts Schorndorf), Deutschland (im folgenden kurz "ATB Deutschland"), deren Grundkapital EUR 13,037.942,97 beträgt und in 510.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt ist. Die ATB Deutschland hält seit einigen Jahren 56,28% am Grundkapital der Zielgesellschaft.

ATB-Gruppe: Die Zielgesellschaft und die ATB Deutschland werden im folgenden kurz als "ATB-Gruppe" bezeichnet.

1. Ausgangslage, Gründe für das Angebot

1.1. Ausgangslage

Die Gesellschaft des Bundes für industriepolitische Maßnahmen Gesellschaft m.b.H. (FN 92873d des Handelsgerichts Wien), Österreich (im folgenden kurz "GBI"), hat im vergangenen Jahr einen Auktionsprozeß mit dem Ziel eines Verkaufes ihrer Beteiligungen an der ATB-Gruppe durchgeführt. Der Verkauf der Beteiligungen an der ATB-Gruppe erfolgte infolge einer strategischen Neudefinition der Aufgaben der GBI, welche ein Engagement der GBI an wirtschaftlich angespannten Unternehmen nicht mehr vorsieht. Die Bieterin ist aus dem Auktionsprozeß unter mehreren Bietern als Bestbieterin hervorgegangen.

Mit Kaufvertrag vom 21.12.2001 hat die GBI ihre unmittelbare bzw mittelbare Beteiligung an der Zielgesellschaft zu einem Gesamtkaufpreis von EUR 10,5 Mio an die

Bieterin verkauft. Die Bieterin hat der GBI in Abhängigkeit von der weiteren (günstigen) wirtschaftlichen Entwicklung der ATB-Gruppe in den nächsten drei Jahren eine Nachbesserung des Gesamtkaufpreises im maximalen Ausmaß von insgesamt EUR 1,5 Mio zugesagt.

Aufgrund dieses Kaufvertrages erwarb die Bieterin am 28.12.2001 von der GBI direkt 13,73% des Grundkapitals der Zielgesellschaft (das sind 411.880 auf Inhaber lautende Stückaktien) sowie 94,50% des gesamten Grundkapitals der ATB Deutschland (das sind 481.958 auf Inhaber lautende Stückaktien an der ATB Deutschland), welche ihrerseits mit 56,28% am Grundkapital der Zielgesellschaft beteiligt ist (das sind 1,688.389 auf Inhaber lautende Stückaktien).

Zusätzlich hat die Bieterin am 7.12.2001 (Kassatag 11.12.2001) von einem Dritten außerbörslich 135.000 auf Inhaber lautende Stückaktien an der Zielgesellschaft (4,5% des Grundkapitals) zu einem Kaufpreis von EUR 6,50 je Aktie erworben.

Die Bieterin hält nunmehr aufgrund der oben genannten Transaktionen unmittelbar bzw mittelbar insgesamt 74,51% des Grundkapitals der Zielgesellschaft. Dementsprechend hat sie eine kontrollierende Beteiligung im Sinn des § 22 Abs 3 ÜbG erworben und ist gemäß § 22 Abs 1 ÜbG verpflichtet, das gegenständliche Angebot für alle börsennotierten Aktien der Zielgesellschaft zu stellen.

Den außenstehenden Aktionären der ebenfalls vom Kontrollwechsel betroffenen und an der Börse Stuttgart notierten ATB Deutschland wurde bereits am 29.12.2001 ein Pflichtangebot gemäß Artikel 16 des deutschen Übernahmekodex in der Fassung vom 1.1.1998 unterbreitet. Der dort gebotene Angebotspreis betrug, unter anderem aufgrund der wesentlich geringeren Aktienstückelung, EUR 27,50 je Aktie, die Angebotsfrist lief vom 31.12.2001 bis zum 5.2.2002. Insgesamt wurden 2.580 Stück Aktien zur Annahme eingereicht, d.s. 9,2% des vom Angebot erfaßten Grundkapitals.

1.2. Gründe für das Angebot

Wirtschaftlicher Hintergrund für den Erwerb der ATB-Gruppe durch die mittelbar und im wesentlichen von Dkfm. Dr. Mirko Kovats, Wien, gehaltene Bieterin war insbesondere die trotz der Verlustgebarung in den letzten Jahren vorhandene starke Marktposition der ATB-Gruppe in der kundenspezifischen Industrieelektromotorenproduktion. Ziel des

unternehmerischen Engagements der Bieterin ist die erfolgreiche Fortführung der ATB-Gruppe und die Erwirtschaftung einer nachhaltigen branchenüblichen Wertschöpfung durch kontinuierliche Produktentwicklung, Marktbearbeitung sowie Kostenoptimierung. Die Bieterin beabsichtigt, die ATB-Gruppe über Beteiligungen und Kooperationen – insbesondere auch mit der EMCO-Gruppe – mittelfristig zu einer europäischen Elektromotorengruppe auszubauen.

2. Kaufangebot

2.1. Kaufgegenstand

Das Angebot ist auf den Erwerb von sämtlichen an der Wiener Börse zum amtlichen Handel zugelassenen auf Inhaber lautenden Stückaktien (WKN 061780) gerichtet, die sich nicht im Eigentum der Bieterin oder eines gemeinsam vorgehenden Rechtsträgers befinden.

Ausgehend vom Wertpapierbestand der Bieterin und gemeinsam vorgehender Rechtsträger per 29.1.2002 richtet sich das Kaufangebot auf 764.731 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien (mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 7,27), d.s. 25,49% des Grundkapitals der Zielgesellschaft ("kaufgegenständliche Aktien").

2.2 Kaufpreis und Preisfindung

Gemäß § 26 Abs 1 ÜbG muß der Preis des Pflichtangebots

- mindestens dem durchschnittlichen Börsenkurs des jeweiligen Beteiligungspapiers während der letzten sechs Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung entsprechen

und

- darf die höchste vom Bieter oder von einem mit ihm gemeinsam vorgehenden Rechtsträger innerhalb der letzten zwölf Monate in Geld gewährte oder vereinbarte

Gegenleistung für dieses Beteiligungspapier der Zielgesellschaft um höchstens 15% unterschreiten.

Als Untergrenze ist zunächst der durchschnittliche Börsenkurs der letzten sechs Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung (das ist die Zeit zwischen dem 28.6.2001 und dem 28.12.2001) heranzuziehen. Je nach Berechnungsmethode liegt dieser zwischen EUR 5,05 (mit den jeweiligen Handelsvolumina gewichtetes arithmetische Mittel der einzelnen Börsetage) und EUR 5,24 (nicht gewichtet unter Berücksichtigung der Schlußkurse aller Börsetage).

Weiters ist die höchste von der Bieterin oder von einem gemeinsam vorgehenden Rechtsträger innerhalb der letzten zwölf Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung (das ist die Zeit zwischen dem 28.12.2000 und dem 28.12.2001) gewährte oder vereinbarte Gegenleistung zu ermitteln. Hiebei sind sämtliche von der Bieterin oder gemeinsam vorgehenden Rechtsträgern im relevanten Zeitraum getätigte Transaktionen zu berücksichtigen.

Die höchste von der Bieterin innerhalb der letzten zwölf Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung vereinbarte oder gezahlte Gegenleistung beträgt EUR 6,50. Dieser Preis wurde aus Anlaß des unter Punkt 1.1 erwähnten Erwerbs von 135.000 auf Inhaber lautende Stückaktien der Zielgesellschaft gewährt.

Der dem Kontrollerwerb zugrundeliegende Aktienkaufvertrag vom 21.12.2001 sieht für die 94,5%-ige Beteiligung an der ATB Deutschland sowie die 13,73%-ige Beteiligung an der Zielgesellschaft einen Gesamtkaufpreis in Höhe von EUR 10,5 Mio vor; in Abhängigkeit der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der ATB-Gruppe in den kommenden drei Jahren wurde – wie bereits erwähnt – eine Nachbesserung des Gesamtkaufpreises im maximalen Ausmaß von insgesamt EUR 1,5 Mio zugesagt.

Mit dem erwähnten Aktienkaufvertrag vom 21.12.2001 erwarb die Bieterin von der GBI 411.880 Aktien der Zielgesellschaft direkt sowie 1,688.389 Aktien der Zielgesellschaft indirekt (über die ATB Deutschland), somit insgesamt 2,100.269 Aktien an der Zielgesellschaft. Ordnet man in einer Grenzbetrachtung den Gesamtkaufpreis diesen Aktien zu, unterstellt man daher für das Unternehmen der ATB Deutschland in einer Stand-alone-Betrachtung einen Wert von Null, so ergibt sich rechnerisch ein Preis von EUR 5,00 je Aktie der Zielgesellschaft (unter Berücksichtigung der möglichen Kaufpreinsnachbesserung von maximal EUR 5,71 je Aktie).

Anzumerken ist, daß im Zuge des Aktienverkaufs durch die GBI im Auftrag der Verkäuferin eine Bewertung der Zielgesellschaft und der ATB Deutschland, jeweils in Stand-alone-Betrachtung, durchgeführt wurde. Diese Bewertung ergab für die Zielgesellschaft in isolierter Betrachtung einen Unternehmenswert von TEUR 8.698 (bei 3.000.000 ausgegebenen Aktien ergibt dies EUR 2,90 je Aktie) sowie für ATB Deutschland von TEUR 5.243 (bei 510.000 ausgegebenen Aktien ergibt dies EUR 10,28 je Aktie). Die Aufteilung des Gesamtkaufpreises nach dem Verhältnis der Unternehmenswerte der Zielgesellschaft und der ATB Deutschland (Stand-alone-Betrachtung) ergibt einen Kaufpreis von EUR 2,83 (ohne Berücksichtigung einer allfälligen Kaufpreinsnachbesserung) bzw. EUR 3,23 (unter Berücksichtigung einer allfälligen Kaufpreinsnachbesserung) je Aktie an der Zielgesellschaft.

Der sich aus der Aufteilung des Gesamtkaufpreises ergebende Preis liegt daher in jedem Fall unter dem Kaufpreis von EUR 6,50. Dies trifft auch dann noch zu, wenn die im Aktienkaufvertrag vom 21.12.2001 mit der GBI vereinbarten Nachzahlungen in voller Höhe fällig werden sollten.

Da die Bieterin den nach § 26 Abs 1 ÜbG höchstzulässigen Abschlag von 15% vollständig in Anspruch nimmt, ergibt sich ein Angebotspreis von EUR 5,53.

a) Angebotspreis in Relation zu historischen Kursen

Der Angebotspreis liegt 7,83% unter dem Tagesendkurs (EUR 6,00) vom 27.12.2001 (Tag vor dem Kontrollwechsel). Bezogen auf den 2.1.2002 (Tag vor Bekanntgabe des Kontrollwechsels) liegt der Angebotspreis um 10,81% unter dem Tagesendkurs in Höhe von EUR 6,20. Bezogen auf den 28.1.2002 (Tag vor Anzeige der Angebotsunterlage gemäß § 22 Abs 1 ÜbG) liegt der Angebotspreis um 9,34% unter dem Tagesendkurs in Höhe von EUR 6,10.

Die Durchschnittskurse der letzten 3, 6, 12 und 24 Kalendermonate, zurückgerechnet vom 31.12.2001, sowie der Prozentsatz, um den der Angebotspreis diese Kurse unterschreitet bzw. übersteigt, betragen:

	<u>3 Monate</u>	<u>6 Monate</u>	<u>12 Monate</u>	<u>24 Monate</u>
Durchschnittskurs* (EUR)	5,84	5,24	4,68	5,21
Prämie/Abschlag	-5,31%	+5,53%	+18,16%	+6,14%

* Angenommen wurde der Durchschnitt aller Kurse jener Börsentage (ungewichtet), an denen ein Handel mit den angebotsgegenständlichen Aktien stattgefunden hat.

b) ÖVFA-Finanzkennzahlen

Die wesentlichen (ÖVFA-) Finanzkennzahlen (in Euro) der letzten 3 vollen Jahresabschlüsse der Zielgesellschaft lauten:

	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/bis 3.Qu.2001*
Jahres-Höchst- /Tiefstkurs	9,81/5,74	7,63/5,80	6,95/5,00	5,65/3,50
Gewinn/Verlust pro Aktie	+ 0,06	-0,71	-0,60	+0,24
Dividende pro Aktie	0	0	0	0
Buchwert pro Aktie	9,51	9,52	8,67	8,78

* Vorläufige Zahlen aufgrund der veröffentlichten Zwischenberichte. Hier wurde, um eine lückenlose Darstellung zu ermöglichen, vernachlässigt, daß der Bilanzstichtag geändert wurde.

c) Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Zielgesellschaft

<u>In EUR</u>	<u>01-09/2000*</u>	<u>01-09/2001</u>
Umsatzerlöse **	70.427	69.754
Operat. Ergebnis (EBIT) **	-1.236	+1.002
Kurse (Höchst/Tiefst) pro Aktie	6,95/5,00	5,65/3,50
EBIT pro Aktie	-0,41	+0,33

** Die Gesellschaft hat im Jahr 2000 ihr Geschäftsjahr umgestellt. Angegeben werden die Werte für den Vergleichszeitraum mit 30.9.2000 als Abschlußstichtag.*

*** In Tsd EUR.*

Durch die Verschlechterung der europäischen und weltweiten Industriekonjunktur hat sich die positive Ertragslage der Zielgesellschaft im 1. und 2. Quartal 2001 im 3. Quartal und – nach vorläufigen Daten – auch im 4. Quartal 2001 nicht fortgesetzt, sodaß auf Jahresbasis 2001 der Verlust je Aktie EUR -0,11 betragen wird.

2.3. Bedingungen

Dieses Kaufangebot enthält keine Bedingungen und keine Rücktrittsvorbehalte.

2.4. Annahmefrist und Abwicklung des Angebots

a) Annahmefrist

Die Frist für die Annahme beträgt 25 Börsetage ab Veröffentlichung dieses Angebots. Das Angebot kann daher vom 20.2.2002 bis einschließlich 26.3.2002 angenommen werden.

Die Bieterin behält sich das Recht vor, die Annahmefrist gemäß § 15 iVm § 19 Abs 4 ÜbG zu verlängern. In diesem Zusammenhang wird auf § 19 Abs 3 ÜbG hingewiesen. Danach verlängert sich die Angebotsfrist für diejenigen Inhaber von kaufgegenständlichen Aktien, die bis zum Ende der Angebotsfrist das Angebot nicht angenommen haben, um zehn Börsetage ab Bekanntgabe des Ergebnisses des Angebots.

b) Zahlstelle

Zahlstelle für die Abwicklung dieses Angebots ist die Capital Bank – Grawe Gruppe AG, Burgring 16, 8010 Graz, eingetragen zu FN 112471z im Firmenbuch des Landesgerichts für ZRS Graz (im folgenden kurz "Zahlstelle").

c) **Annahme des Angebotes**

Die Inhaber von kaufgegenständlichen Aktien, die das Angebot annehmen wollen, werden eingeladen, dies ihrer Depotbank oder der Zahlstelle mitzuteilen bzw. die kaufgegenständlichen Aktien bei ihrer Depotbank oder der Zahlstelle einzureichen. Die Depotbanken werden ersucht, die Annahme des Angebots der Zahlstelle anzuzeigen und die eingereichten Aktien vom Zeitpunkt des Einlangens der Mitteilung über die Annahme des Angebotes gesperrt zu halten.

d) **Zahlung des Kaufpreises, Übereignung**

Der Kaufpreis wird den Aktionären, welche das Angebot angenommen haben, bis zum zehnten Börsetag nach Ende der Angebotsfrist Zug um Zug gegen Übereignung der kaufgegenständlichen Aktien ausbezahlt. Die Übereignung der betreffenden kaufgegenständlichen Aktien erfolgt durch Depotanweisung oder durch körperliche Übergabe der kaufgegenständlichen Aktien an die Zahlstelle. Im Fall der Annahme dieses Angebots während der verlängerten Angebotsfrist gilt diese Regelung entsprechend.

e) **Abwicklungsspesen**

Die Bieterin übernimmt sämtliche mit der Abwicklung dieses Angebots in Zusammenhang stehenden Kosten und Gebühren wie Kundenprovisionen, Spesen etc. Die Depotbanken werden gebeten, sich wegen der Erstattung der Kundenprovisionen mit der Zahlstelle in Verbindung zu setzen.

2.5. Rücktrittsvorbehalte bei Konkurrenzangeboten

Wird während der Laufzeit dieses Angebotes ein konkurrierendes Angebot gemacht, so sind die Inhaber von kaufgegenständlichen Aktien gemäß § 17 ÜbG berechtigt, von vorangegangenen Annahmeerklärungen zurückzutreten.

Die Rücktrittserklärung muß schriftlich über die jeweilige Depotbank bzw die Zahlstelle nach Pkt. 2.4. erfolgen. Das Rücktrittsrecht endet mit dem letzten Tag der Nachfrist nach § 19 Abs 3 ÜbG (siehe Punkt 2.4.a).

2.6. Bekanntmachungen und Veröffentlichung des Ergebnisses

Die Veröffentlichung des Ergebnisses dieses Angebotes wird unverzüglich nach dem Ende der Annahmefrist im Amtsblatt der Wiener Zeitung, in der Tageszeitung "Die Presse" sowie auf der Homepage der Übernahmekommission (www.takeover.at) veröffentlicht werden.

Gleiches gilt auch für alle anderen Erklärungen und Bekanntmachungen der Bieterin im Zusammenhang mit diesem Kaufangebot.

2.7. Gleichbehandlung

Weder die Bieterin noch ein gemeinsam vorgehender Rechtsträger hat innerhalb der letzten zwölf Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung Stückaktien an der Zielgesellschaft zu einem höheren Preis pro Aktie als EUR 6,50 erworben.

Die Bieterin bestätigt, daß der Angebotspreis für alle Aktionäre gleich ist. Bei Ermittlung des Kaufpreises wurde von der gesetzlich festgelegten Möglichkeit eines Abschlages von bis zu 15% Gebrauch gemacht.

- a) Gibt die Bieterin oder ein mit ihr gemeinsam vorgehender Rechtsträger während der Laufzeit dieses Angebotes eine Erklärung auf Erwerb zu besseren als den in diesem Angebot angegebenen Bedingungen ab, so gelten diese besseren Bedingungen auch für alle anderen Aktionäre der Zielgesellschaft, auch wenn sie dieses Kaufangebot bereits angenommen haben.
- b) Die Bieterin verpflichtet sich zu einer Nachzahlung an jene Aktionäre, die das Angebot angenommen haben, für den Fall, daß sie oder ein mit ihr gemeinsam vorgehender Rechtsträger innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der – allenfalls verlängerten – Angebotsfrist für kaufgegenständliche Aktien einen höheren Preis zahlt oder eine kontrollierende Beteiligung an der Zielgesellschaft zu einem höheren Preis weiterveräußert oder tauscht.
- c) Weiters verpflichtet sich die Bieterin zu einer Nachzahlung an jene Aktionäre, die das Angebot angenommen haben, für den Fall, daß sie oder ein mit ihr gemeinsam vorgehender Rechtsträger innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf der – allenfalls

verlängerten – Angebotsfrist kaufgegenständliche Aktien im Wege einer nicht verhältnismäßigen Spaltung, einer verschmelzenden Umwandlung oder sonstiger Verschmelzungsvorgänge zu einem höheren Preis als dem Angebotspreis erwirbt.

Der Eintritt eines Nachzahlungsfalles wird unverzüglich durch die Bieterin veröffentlicht (vgl. Punkt 2.6.). Die Abwicklung der Nachzahlung wird die Bieterin auf ihre Kosten sofort über die Zahlstelle veranlassen.

3. Angaben zur Bieterin und gemeinsam vorgehenden Rechtsträgern

3.1. Kurzdarstellung der Bieterin, Angabe gemeinsam vorgehender Rechtsträger

Die Bieterin ist eine am 28.11.2001 gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Stammkapital der Bieterin beträgt EUR 35.000,-. Unternehmensgegenstand der Bieterin ist insbesondere der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen jedweder Art im In- und Ausland.

Mehrheitsgesellschafter der Bieterin und gemeinsam vorgehender Rechtsträger im Sinne des § 23 ÜbG ist die EOS ImmobilienverwaltungsGmbH (FN 212416b) mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Walfischgasse 11, 1010 Wien. Die Beteiligung der EOS ImmobilienverwaltungsGmbH an der Bieterin beträgt 90% des Stammkapitals.

Herr Dkfm. Dr. Mirko Kovats ist Gesellschafter der EOS ImmobilienverwaltungsGmbH, Geschäftsführer der Bieterin und Vorstand der ATB-Gruppe; er ist somit ebenfalls gemeinsam vorgehender Rechtsträger im Sinne des § 23 ÜbG.

Herr DI Christian Schmidt, Wien, ist gemeinsam mit Frau Ingeborg Schmidt über die J.E. Loidold Gesellschaft m.b.H. (FN 128681m), Wien, mit 10% am Stammkapital der Bieterin beteiligt; des weiteren soll Herr DI Schmidt zum Vorstand der ATB-Gruppe bestellt werden. Nach Durchführung dieses Beteiligungserwerbes bzw. Vornahme dieser Organbestellung ist Herr DI Schmidt gemeinsam vorgehender Rechtsträger im Sinne des § 23 ÜbG.

Wesentlicher mit der Bieterin im Sinne des § 23 ÜbG gemeinsam vorgehender Rechtsträger ist die ATB Deutschland. Wie bereits erwähnt, hat die Bieterin mit

Wirksamkeit zum 28.12.2001 94,5% der ATB Deutschland erworben, welche ihrerseits 56,28% an der Zielgesellschaft hält.

3.2. Beteiligungsbesitz der Bieterin an der Zielgesellschaft

In der nachfolgenden Tabelle wird der Umfang der von den verschiedenen Rechtsträgern an der Zielgesellschaft per 29.1.2002 gehaltenen Aktien dargelegt:

Gesellschafter	Anzahl der Stammaktien	Verhältnis zum Grundkapital
Bieterin	546.880	18,23 %
ATB Deutschland	1,688.389	56,28 %
<i>Zwischensumme</i>	<i>2,235.269</i>	<i>74,51 %</i>
Streubesitz	764.731	25,49 %
Summe	3,000.000	100,00 %

Bindende Zusagen von Aktionären oder Vereinbarungen der Bieterin oder mit ihr gemeinsam vorgehender Rechtsträger mit Aktionären liegen nicht vor.

3.3. Gegenwärtige sowie in Aussicht genommene Organverflechtungen

Mitglieder des Vorstandes der Zielgesellschaft sind gegenwärtig Herr Dkfm. Dr. Mirko Kovats und Herr Dipl. Ing. Roland Zienicke. Zusätzlich soll Herr Dipl. Ing. Christian Schmidt zum Vorstand der Zielgesellschaft bestellt werden. Die genannten Personen werden diese Funktion auch bei der ATB Deutschland ausüben.

In der für den 18.2.2002 einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung soll der bestehende Aufsichtsrat der Zielgesellschaft durch folgende, von den Aktionären zu bestellende Personen ersetzt werden: Herr Ingo Maric, Herr Dipl. Ing. Dr. Mathias Rant, Herr Ronny Pecik und Herr Univ. Doz. Dr. Christian Hausmaninger.

Einziges Geschäftsführer der Bieterin ist Herr Dkfm. Dr. Mirko Kovats.

Die Bieterin, gemeinsam vorgehende Rechtsträger oder für deren Rechnung handelnde Dritte haben verbleibenden oder ausscheidenden Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats der Zielgesellschaft im Zusammenhang mit diesem Übernahmefall keine über die bisherigen Bedingungen hinausgehenden vermögenswerte Vorteile gewährt, angeboten oder versprochen.

4. Künftige Beteiligungs- und Unternehmenspolitik

4.1. Geschäfts- und personalpolitische Ziele und Absichten

Die Bieterin verfolgt mit dem Erwerb der Mehrheit an der ATB Spielberg (der Zielgesellschaft) und an der ATB Deutschland die folgenden wesentlichen strategischen Ziele: Die Position der ATB Deutschland und der Zielgesellschaft als ein kundenspezifischer Industriemotorenproduzent in Europa soll durch Setzen von Branchenschwerpunkten ausgebaut werden. Das begonnene Systemgeschäft, das den Schwerpunkt auf komplette Antriebslösungen legt, soll forciert auf- und ausgebaut werden. Ein fokussiertes Standortkonzept, bei dem die Standortvorteile und Synergien zwischen den drei Produktionsstandorten Welzheim (Deutschland), Spielberg (Österreich) und Ostrava (Tschechien) der ATB-Gruppe ausgeschöpft werden, soll umgesetzt werden. Die Bieterin beabsichtigt, die ATB-Gruppe über Beteiligungen und Kooperationen – insbesondere auch mit der EMCO-Gruppe – mittelfristig zu einer europäischen Elektromotorengruppe auszubauen. Für den Standort Spielberg hat die Bieterin eine Standortgarantie bis zum 31.12.2004 übernommen.

Darüber hinaus hat die Bieterin für den Standort Spielberg für einen Großteil der vollbeschäftigten Arbeitnehmer Beschäftigungsgarantien bis zum 31.12.2004 übernommen.

4.2. Zukünftige gesellschaftsrechtliche Verhältnisse, Delisting

Es sind aus heutiger Sicht keine gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungsmaßnahmen (Verschmelzung, verschmelzende Umwandlung, u.Ä.) geplant. Die Zielgesellschaft soll weiterhin an der Wiener Börse gelistet bleiben. Die Bieterin weist jedoch ausdrücklich darauf hin, daß die theoretische Möglichkeit einer Streichung aus dem amtlichen Handel an der Wiener Börse wegen Unterschreitens der gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen,

wie insbesondere der in § 66 Abs 1 Z 8 BörseG vorgesehenen Mindeststreuung von 10.000 Stückaktien, besteht.

5. Sonstige Angaben

5.1. Finanzierung des Angebotes

Ausgehend von einem Angebotspreis von EUR 5,53 pro Stückaktie der Zielgesellschaft ergibt sich für die Bieterin unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Transaktionskosten ein Gesamtfinanzierungsvolumen für das Angebot von rund EUR 4,320.000,-.

Der Bieterin stehen ausreichende Finanzmittel bzw. Finanzierungszusagen zur Finanzierung der Übernahme aller durch das Angebot umfaßten Aktien der Zielgesellschaft zur Verfügung.

5.2. Anwendbares Recht

Das öffentliche Kaufangebot sowie die aufgrund dieses Angebotes abgeschlossenen Kauf- und Übereignungsverträge unterliegen österreichischem Recht.

5.3. Verbreitungsbeschränkung

Dieses Angebot wird weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika, deren Territorien oder Besitzungen oder anderen Gebieten unter deren Jurisdiktionen gestellt, noch darf es in oder von den Vereinigten Staaten von Amerika aus angenommen werden. Es ist nicht an Aktionäre mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an andere Personen gerichtet, für welche die Definition einer Rechtsperson nach amerikanischem Recht nach den Bestimmungen der "Regulation S" des amerikanischen Wertpapiergesetzes 1933 (United States Securities Act of 1933) zutrifft. Dieses Angebot wird weder direkt noch indirekt in Kanada, Australien oder Japan gestellt, noch darf es in oder von Kanada, Australien oder Japan aus angenommen werden.

Kopien dieser Angebotsunterlage oder anderer damit in Zusammenhang stehender Dokumente werden und dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan versendet oder auf andere Weise dorthin verbracht oder dort verteilt werden.

Diese Angebotsunterlage stellt keine Einladung dar, Aktien an ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft in einer Jurisdiktion oder von einer Jurisdiktion aus anzubieten, in welcher die Stellung eines solchen Angebotes oder einer solchen Einladung zur Angebotsstellung oder in welcher das Stellen eines Angebotes durch oder an bestimmte Personen untersagt ist.

The offer is not being made, directly or indirectly, in the United States of America, its territories or possessions or any area subject to its jurisdiction or any political subdivision thereof, or to any resident of the United States of America, or to any other person who is a U.S. person as defined in Regulation S under the United States Securities Act of 1933, nor may it be accepted in or from the United States of America. The offer is not being made, directly or indirectly, in Canada, Australia or Japan, nor may it be accepted in or from Canada, Australia or Japan.

Copies of this offer document or any other document related to the offer are not being, and should not be, mailed or otherwise forwarded to or distributed in the United States of America, Canada, Australia or Japan.

This offer document does not constitute an offer to tender shares in ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft in or from any jurisdiction where, or by or to any person to whom, it is unlawful to make such offer or solicitation.

5.4. Berater der Bieterin

Als Berater der Bieterin sind tätig:

- BDO Auxilia Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1010 Wien, Herrngasse 2-4, Telefon: (43-1) 537 37, Telefax: (43-1) 537 37-53, E-Mail: bdo@bdoauxilia.at, als Berater der Bieterin und Sachverständiger gemäß § 9 ÜbG;

- Hausmaninger Herbst Rechtsanwälte - Gesellschaft mbH, 1010 Wien, Franz Josefs-Kai 3, Telefon: (43-1) 513 95 40, Telefax: (43-1) 513 95 40-12, E-Mail: office@hhw.at, als Rechtsberater der Bieterin und als Vertreter der Bieterin gegenüber der Übernahmekommission;
- Herr Ronny Pecik, M & A Bank, 1010 Wien, Renngasse 6-8, Telefon: (43-1) 205 95-0, Telefax: (43-1) 205 95-190, E-Mail: office@mabankag.com, als Finanzberater der Bieterin.

5.5 Weitere Auskünfte

Für weitere Auskünfte zum Angebot stehen Rechtsanwalt Univ.Doz. Dr. Christian Hausmaninger sowie Rechtsanwalt Dr. Christoph Stippl, beide Hausmaninger Herbst Rechtsanwälte - Gesellschaft mbH, 1010 Wien, Franz Josefs-Kai 3, Telefon: (43-1) 513 95 40, Telefax: (43-1) 513 95 40-12, E-Mail: office@hhw.at, zur Verfügung.

Für Auskünfte betreffend die Abwicklung des Angebotes steht Dr. Albert Seidl, Capital Bank – Grawe Gruppe AG, 8010 Graz, Burgring 16, Telefon: (43-316) 80 72-0, Telefax: (43-316) 80 72-291, E-Mail: albert.seidl@capitalbank.at, zur Verfügung.

5.6. Angaben zum Sachverständigen der Bieterin

Zum Sachverständigen gemäß § 9 ÜbG wurde die BDO Auxilia Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1010 Wien, Herrengasse 2-4, Telefon: (43-1) 537 37-0, Telefax: (43-1) 537 37-53, E-Mail: bdo@bdoauxilia.at, bestellt.

Wien, im Februar 2002

ATB Beteiligungs GmbH

Bestätigung des Sachverständigen gemäß § 9 ÜbG

Aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung gem § 9 Abs 1 ÜbG konnten wir feststellen, daß das öffentliche Pflichtangebot der ATB Beteiligungs GmbH an die Aktionäre der ATB Austria Antriebstechnik Aktiengesellschaft vollständig und gesetzmäßig ist und insbesondere die Angaben über die gebotene Gegenleistung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Der Bieterin stehen die zur vollständigen Erfüllung des Angebots erforderlichen Mittel rechtzeitig zur Verfügung.

Wien, im Februar 2002

BDO A u x i l i a T r e u h a n d GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Karl Bruckner
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Dr. Johann Seidl
Wirtschaftsprüfer